

Warum Sie jetzt Ihren Handyvertrag überprüfen sollten

Die Preise für Handyverträge purzeln seit Jahren. Dennoch haben viele Kunden aus Bequemlichkeit einen alten Tarif und sind damit teurer als nötig. Jetzt ist der Wechsel ratsam, weil Experten die preisliche Talsohle erreicht sehen und die Preise in nächster Zeit wahrscheinlich bald wieder steigen werden.



„Es ist die richtige Zeit für einen Wechsel, denn die Preise dürften in nächster Zeit nicht mehr sinken“, sagt Alys Salam, Geschäftsführer der KfT GmbH, Kanzlei für Telekommunikation GmbH Hamburg. Er bekräftigt seine Aussage damit, dass in den letzten Jahren durch aggressive Preisstrukturen mancher Anbieter die Preise immer mehr gesunken sind und nun eine Grenze erreicht wurde. Zudem brechen Erlöse durch den Wegfall der neuen EU-Roaming-Regelung weg und um dies auszugleichen werden die Anbieter vermutlich die Preise wieder ein klein wenig anziehen. Hinzu kommt, dass jetzt erst vor kurzem Drillisch, einer der preisgünstigsten Anbieter von United Internet(1&1) geschluckt wurde und so im Preiskampf um begehrte Kunden verschwindet.

Ein Drittel aller in Deutschland genutzten Handyverträge sind veraltet. In der Regel sind meist ältere Menschen Ihrem Vertrag treu. Innofact, ein Marktforschungsinstitut, hat im Auftrag von Finanztip eine Umfrage von 1.100 Verbrauchern durchgeführt und hat Folgendes aus der Umfrage abgeleitet. Demnach haben zwei Drittel den Anbieter schon mal gewechselt. Das bedeutet, dass ein Drittel den Anbieter noch nie gewechselt hat und noch nie Preise oder Leistungsinhalte verglichen hat. Verbraucher ab 60 Jahren wechselten seltener Ihren Handyvertrag als jüngere Leute. Ein Fünftel aller Kunden haben sogar Verträge die über 5 Jahre alt sind und bei ca. 7% stammen die Verträge aus der Zeit, wo es noch kein I-Phone gab. Dabei zahlen die Betroffenen im Durchschnitt 10-20€ zu viel im Monat und die Ersparnis kann sich bei sehr veralteten Tarifen auf bis zu 50€ belaufen. Auf die Laufzeit des Vertrages kann sich das schon auf 500€ Ersparnis oder mehr läppern. Laut Bundesnetzagentur werden 131 Millionen Mobilfunkanschlüsse im Jahr 2017 in Deutschland genutzt. Wenn man bedenkt, dass ein Drittel davon Einsparpotenzial hat, bedeutet das hochgerechnet, dass über 40 Millionen Handyverträge betroffen sind.

Der treue Kunde ist der doofe, der viel mehr zahlt als neue Kunden. Daher raten Experten, schon Verträge, die älter als 2 Jahre sind, lohnt es sich zu prüfen. Hier vertrauen die Anbieter auf die Bequemlichkeit der Verbraucher, da viele Kunden den aktiven Vergleich bzw. den Wechsel scheuen und warten bis sich der Anbieter selbst meldet. So erkennbar auch an den vielseitigen Lockangeboten der Anbieter für Neukunden, wobei der Bestandskunden sehr selten und wenn nur bei Hartnäckigkeit ein solches Angebot für Neukunden erhält. Häufig erhält der Kunde erst annähernd so gute Angebote wie Neukunden, wenn der betroffene Vertrag gekündigt ist. Manchmal reicht auch schon die Drohung einer Kündigung.

Mit der neuen Transparenzverordnung, welche im Juni 2017 verabschiedet wurde, sind die versteckten Fallen, welche gern im Kleingedruckten zu finden waren, passé. Alle Anbieter müssen nun die wichtigsten Details des Vertrages, wie das Datenvolumen, den Preis sowie mögliche Einschränkungen offen in einem klar verständlichen Musterbogen darstellen. Somit sollte sich die Suche im Tarifdschungel für private Kunden etwas einfacher gestalten. Tarifrrechner werden heutzutage in vielfacher Weise im Internet angeboten und können bei der Suche unterstützen.

Gerade im Businessbereich sind seit Jahren unabhängige Agenturen, neben dem Direktvertrieb der Anbieter, stark vertreten und handeln für Unternehmen die Rahmenverträge bei den Anbietern aus. In der Regel können die Agenturen wesentlich bessere Preise oder Leistungsinhalte aushandeln bzw. haben diese bereits ausgehandelt, als der Kunde direkt beim Anbieter. „Für viele Geschäftskunden steht allerdings nicht nur Preis und die Leistung im Vordergrund, auch der Service und die direkte Betreuung spielen eine nicht unwesentliche Rolle, damit sich Kunden für unseren Service entscheiden“, betont Alyas Salam, Geschäftsführer der KfT GmbH, Hamburg.

Fazit: In jedem Fall sollten alle Verbraucher, deren Vertrag älter als 2 Jahre ist, jetzt eine Prüfung selbst oder von professionellen Agenturen durchführen lassen, um kein Geld zu verschenken und die Gunst der Stunde zu nutzen.

KfT GmbH – Kanzlei für Telekommunikation Hamburg, 2014 gegründet, hat sich darauf spezialisiert individuelle Telekommunikationslösungen für kleine und Mittelständige Unternehmen zu finden und zu vermitteln. Besonders durch direkt ausgehandelte Konditionen bei den Anbietern und vor allem durch die unterstützende Serviceleistung der KfT hat sich das Unternehmen am Markt etabliert. Der Kunde bekommt einen persönlichen Betreuer gestellt und wird für die komplette Telekommunikation im Unternehmen zusätzlich von einem professionell BackOffice Team unterstützt. Dabei wird von der Erarbeitung einer professionellen Telekommunikationslösung bis hin zur Betreuung des Kundenunternehmens auf Flexibilität, Stabilität, sowie Wirtschaftlichkeit im Sinne des Kunden geachtet. Die KfT steht Ihren Kunden bundesweit beratend zur Seite, wodurch gerade überregionale Firmen stark profitieren. Bisher profitieren 18.000 Kunden von der Partnerschaft der KfT GmbH.

Pressekontakt:



KfT GmbH
Kanzlei für Telekommunikation
Alyas Salam
Fleetplatz 1-7
21035 Hamburg

Fon: 040 – 180243590
Fax: 040 – 180243591
Mail: info@kft-system.de
Web: www.kft-system.de